

100 Prozent Aufmerksamkeit und 100 Prozent verpflichtet Beleuchtungsaktion für vernachlässigte Menschen mit vernachlässigten Krankheiten

(Würzburg, 30. Januar 2022) – Über 300 Partner aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Pharma, Privaten- und Zivilgesellschaftlichen Geldgebern aus verschiedensten Ländern der Welt, haben sich anlässlich des Welttages gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs) am 30. Januar zusammengeslossen, um auf dieses globale Gesundheitsproblem besonders in Zeiten der weltweit anhaltenden Corona-Pandemie aufmerksam zu machen. Die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe ist Experte im Kampf gegen armutsassoziierten Krankheiten, zu denen auch die Lepra gehört. Daher machte auch die DAHW auf vernachlässigte Menschen mit vernachlässigten Krankheiten durch eine Beleuchtungsaktion am Kiliansbrunnen in Würzburg aufmerksam.

Das Motto des diesjährigen Welttags gegen NTDs lautete „100 % committed“ („100 % verpflichtet“. Auch der Welt-Lepra-Tag fiel auf diesen Tag. Wieder leuchtete am 30.1.2022 der Würzburger Kiliansbrunnen auf dem Bahnhofsvorplatz, um auf NTDs aufmerksam zu machen. Rund um den Globus werden auch in diesem Jahr 100 Sehenswürdigkeiten in 34 Ländern Orange und Violett leuchten, so zum Beispiel das Sony Center auf dem Potsdamer Platz in Berlin. Auf einem großen Monitor werden dort 100+ Unterstützerinnen und Unterstützer zu sehen sein, die sich für 100%-iges Engagement gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten einsetzen.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO zählt 20 vernachlässigte Tropenkrankheiten (Neglected Tropical Diseases, NTDs), die alle zu schwersten Behinderungen und Beeinträchtigungen, chronischen Verläufen oder auch zum Tod führen können. Mehr als 1,7 Milliarden Menschen sind von NTDs betroffen oder bedroht. Die Würzburger Organisation DAHW arbeite weltweit mit lokalen Partnern und den Betroffenenorganisationen daran, dass diese Krankheiten bald der Vergangenheit angehören können.

Burkard Kömm, Geschäftsführer der DAHW stellt klar: „Die Weltgemeinschaft hat sich mit den nachhaltigen Entwicklungszielen dazu verpflichtet: Gesundheit für alle, Armut besiegen, niemanden zurücklassen. Wenn wir es damit ernst meinen, darf weltweit kein Mensch mehr unter Lepra und anderen NTDs sowie ihren Folgen leiden.“

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg setzt mit der Beleuchtung des Kiliansbrunnens als Stadtoberhaupt gerne ein Zeichen. Er selbst ist seit Jahren DAHW Vereinsmitglied und Schirmherr der Initiative „Würzburg hilft Mwanza“, die in der Partnerstadt in Tansania die Vernachlässigte Tropenkrankheit Schistosomiasis kurz Schisto bekämpft.

OB Schuchardt macht deutlich: „Ich unterstütze zu 100 % diese Aktion und bin froh, dass wir in Würzburg ein Zeichen der Solidarität setzen können. Wir lenken somit die Aufmerksamkeit auf den Kampf gegen NTDs wie Schistosomiasis und Lepra und können ein Stück dazu beitragen, dass diese Krankheiten besiegt werden.“

Alle Informationen unter www.dahw.de/welt-lepra-tag

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg
Deutschland

Telefon 0931 7948-0
Telefax 0931 7948-160
E-Mail info@dahw.de
Internet www.dahw.de

Spendenkonto Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN
DE35 7905 0000 0000 0096 96
(BIC BYLADEM1SWU)

Vereinsregister-Nr. 19
Amtsgericht Würzburg

USt.-IdNr. DE273371392
Gerichtsstand: Würzburg

Vorstand*
Patrick Georg, Präsident
Maria Hammerschmidt
Dr. Dietmar Klement
Dr. Reinhardt Mayer
Wolfgang J. Schmitt

Geschäftsführer
Burkard Kömm

Aufsichtsrat*
Jürgen Jakobs, Vorsitzender
Hans-Dieter Greulich
Dr. Ralf Klötzer
Dr. Christof Potschka
Prof. Dr. Sibylle Wollenschläger

* Gremienmitglieder erhalten
keine Vergütung

Member of ILEP
(International Federation
of Anti-Leprosy Associations)



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Spenden-
Siegel** Ihre Spende
kommt an!

Bildunterschrift (Quelle Daniel Peter / DAHW):

Am Welttag gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs) leuchteten weltweit Sehenswürdigkeiten und Gebäude in Orange bis Lila. Auf Initiative der DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* auch der Würzburger Kiliansbrunnen. Im Bild: Burkard Kömm, Geschäftsführer der DAHW und Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt

